



I - Sport, Kultur, Fremdenverkehr

Regionales Gebäudemanagement

Sanierung der Dreifachturnhalle Mühlenberg

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	25.04.2012	Kenntnisnahme

Im Haupt- und Finanzausschuss, im Rat der Stadt Wipperfürth und im Bauausschuss wurde ausführlich über die Sanierung der Dreifachturnhalle Mühlenberg berichtet und diskutiert. Als Fazit lässt sich sagen, dass mit der Sanierung ein erheblicher finanzieller Aufwand verbunden sein wird, da nicht nur die Dachkonstruktion erneuert, sondern auch eine brandschutzmäßige Sanierung erfolgen muss. Vom RGM wurde ein Architekt mit der Erstellung eines Sanierungskonzeptes beauftragt.

Wie zuletzt im Rat am 27.03.2012 mündlich berichtet, werden folgende vier Varianten näher untersucht, insbesondere im Hinblick auf die damit verbundenen Kosten:

- a) Sanierung der Halle als reine Sporthalle
- b) Sanierung der Halle als Sport- und Veranstaltungshalle
- c) Neubau einer reinen Sporthalle
- d) Neubau einer Sport- und Veranstaltungshalle

Diese Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen und werden im Hinblick auf die Komplexität der Angelegenheit auch noch mehrere Wochen dauern. Bis dahin kann nach wie vor Schul- und Vereinssport in der Dreifachturnhalle Mühlenberg stattfinden. Bei Veranstaltungen mit mehr als 200 Personen ist eine Einzelgenehmigung der Bauaufsicht notwendig. Bestehende Brandschutzdefizite können dabei vorübergehend durch Brandwachen ausgeglichen werden.

Zur Sanierung der Mehrzweckhalle wurde bereits durch Beschluss des Rates vom 14.12.2011 eine Instandhaltungsrückstellung von 1.000.000 € in der Abschlussbilanz 2011 vorgenommen. Im Rahmen dieser Beschlussfassung ist auch gebeten worden, über den aktuellen Sachstand unter anderem im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur zu informieren.

Mittlerweile hat sich nach weiteren Untersuchungen herausgestellt, dass eine Sanierung etwa 2,7 Mio. Euro kosten würde. Dazu würde ein weiterer Sanierungsstau kommen, der in einem Zeitraum von bis zu 10 Jahren noch einmal rund 1,4 Mio. Euro kosten könnte. Für einen Neubau einschließlich Abriss der bestehenden Halle ist ebenfalls mit Kosten zwischen 4 und 5 Mio. Euro zu rechnen, sodass in der Tat die o. g. vier Alternativen im Hinblick auf ihre Wirtschaftlichkeit zu prüfen sind.

Aus sportlicher Sicht ist es sicherlich im Rahmen eines reibungslosen Schul- und Vereinsbetriebes am idealsten, wenn eine neue Halle gebaut wird und in der jetzigen Halle bis zur Inbetriebnahme der neuen Halle Schul- und Vereinssport stattfinden kann. Was allerdings aus kostenmäßigen Gesichtspunkten am sinnvollsten ist, werden die noch ausstehenden Untersuchungen zeigen müssen.